

6. Hochschulforum „Ökonomie und Innovation in der Agrar- und Ernährungswirtschaft“ virtuell am 06. Mai 2021

Thema: Hofnachfolge in Bayern: Situationsanalyse und Erarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung der Situation

Autor*innen: Prof. Dr. Markus Beinert, Prof. Dr. Martin Spreidler

Abstract

In den letzten Jahren sieht sich die bayerische Landwirtschaft mit zusätzlichen Marktvolatilitäten und -liberalisierungen und zusätzlichen gesetzlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Anforderungen konfrontiert, die den landwirtschaftlichen Betrieben einerseits neue Chancen bieten, aber von diesen oftmals auch als Risiken wahrgenommen werden. Diese Umfeldänderungen führen bei vielen Betrieben zu einer Neubewertung der Zukunftsfähigkeit. Die Generationenfolge bayerischer landwirtschaftlicher Betriebe sollte daher im Status quo empirisch untersucht werden und Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation abgeleitet werden.

Die von bayer. Landwirtschaftsministerium initiierte Studie erfolgt in Form einer Befragung mittels Onlinefragebogen eines repräsentativen Querschnitts der bayerischen Betriebsleiter. Hier gab es rd. 2.200 Rückmeldungen. Darüber hinaus fanden Experteninterviews mit wesentlichen Beteiligten im Rahmen der Übergabe statt. In einem weiteren Schritt war es zudem notwendig zu klären, was unter einer „gelungenen“ Übergabe zu verstehen ist. Es konnten mit Hilfe einer Two-Step-Clusteranalyse unterschiedliche Betriebstypen hinsichtlich der Spezifika in der Betriebsorganisation identifiziert werden.

Die Auswertung erbrachte, dass wesentliche Determinanten identifiziert werden konnten. Dazu gehören: Landwirtschaft wird in der Familie hochgehalten, lw. Bildung der Hofnachfolger*innen, Rahmenbedingungen, Auflagen, Einkommenskombinationen, Entwicklungsstrategien der Betriebe im Zuge der Hofnachfolge, frühzeitige Beschäftigung mit Thema (55plus), ganzheitliche Beratung.

Besondere Herausforderungen stellen im Übergabeprozess folgende Punkte dar: Verkehrswerte und weichende Erben, Pflege / Bauen / Wohnen, Steuern / Freibeträge, fachspezifische Fort- und Weiterbildung, Ideen und Konzepte frühzeitig fördern.

Daraus ergaben sich für die Unterstützung des Hofübergabeprozesses folgende Empfehlungen: Steuerliche Erleichterungen, Flexibilisierung des Baurechts, Ausbau und Koordination spezifischer Beratungsangebote, Junglandwirteprämie, Förderungen des Einstiegs in neue Einkommensfelder u.a..